

Auftragsverarbeitungsvertrag

Verantwortung, Weisungen und Schutzmaßnahmen für die Verarbeitung im Auftrag.

§ 01 Vertragspartner und Geltung

Dieser Vertrag regelt die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den im Hauptvertrag bezeichneten Anbieter von ohnetippen als Auftragsverarbeiter für den jeweiligen Kunden als Verantwortlichen. Er ergänzt die Vereinbarung über die Nutzung der gebuchten Funktionen.

Der vollständige Rechtsträger, seine ladungsfähige Anschrift, die vertretungsberechtigten Personen sowie die Daten des Kunden werden in der Vertragsbestätigung festgehalten. Die Anbieterangaben sind im Impressum zu vervollständigen. Ohne Zuordnung dieser Vertragsparteien ist der Vertrag nicht abschließend vereinbart.

Die Begriffe richten sich nach Artikel 4 DSGVO. Verarbeitet ohnetippen Daten zu eigenen gesetzlich zulässigen Zwecken, etwa zur Abrechnung, gelten dafür die Datenschutzhinweise und nicht die Weisungen dieses Vertrags.

§ 02 Gegenstand und Dauer

Gegenstand ist die Verarbeitung von Sprache und Text für Diktate, sprachliche Überarbeitung, persönliche Wörterbücher und vereinbarte Teamfunktionen. Soweit gebucht und technisch bereitgestellt, können eine dokumentengestützte Wissensbasis, geteiltes Fachvokabular und kontextbezogene Antwortvorschläge hinzukommen. Eine Produktvorschau erweitert den vereinbarten Leistungsumfang nicht.

Die Verarbeitung beginnt mit der Bereitstellung der betreffenden Funktion und endet nach Vertragsende mit der Rückgabe oder Löschung der Auftragsdaten. Vertraulichkeits-, Nachweis- und Löschungspflichten wirken fort, soweit dies erforderlich ist.

Art, Zweck, Datenkategorien und betroffene Personen ergeben sich aus Anlage A und ergänzenden dokumentierten Weisungen. Konfiguration, Verarbeitungsorte und Speicherfristen sind vor Beginn der Verarbeitung festzulegen.

§ 03 Dokumentierte Weisungen

ohnetippen verarbeitet Auftragsdaten auf dokumentierte Weisung des Kunden. Hauptvertrag, diese Vereinbarung und aktivierte Einstellungen bilden den Weisungsrahmen. Zusätzliche Weisungen sind in Textform an die in der Vertragsbestätigung benannte Kontaktstelle zu richten.

Hält ohnetippen eine Weisung für rechtswidrig, wird der Kunde darauf hingewiesen. Die betreffende Verarbeitung kann bis zur Klärung ausgesetzt werden. Bei einer gesetzlichen Verpflichtung zur abweichenden Verarbeitung wird der Kunde vorab informiert, soweit das Gesetz dies zulässt.

Eine Nutzung von Diktaten, Dokumenten oder Gesprächsinhalten für eigene Werbezwecke oder zum Training allgemein verfügbarer Modelle ist von diesem Auftrag nicht umfasst. Abweichende Verarbeitungen erfordern eine eigenständige rechtliche Grundlage und transparente Information; sie werden nicht aus der allgemeinen Nutzung abgeleitet.

§ 04 Verantwortung des Kunden

Der Kunde legt die zulässigen Zwecke fest und stellt sicher, dass er die Daten übermitteln und verarbeiten lassen darf. Er erfüllt seine Informationspflichten und entscheidet über die Erforderlichkeit einer Datenschutz-Folgenabschätzung.

Der Kunde verwaltet Teamzugänge, vergibt Berechtigungen nach dem Erforderlichkeitsprinzip und entfernt nicht mehr benötigte Zugriffe. Dokumente dürfen nur in geteilte Wissensbestände eingestellt werden, wenn ihre gemeinsame Nutzung erlaubt ist.

Für Gesundheitsdaten, Mandatsinformationen und andere besonders geschützte Inhalte sind zusätzlich Rechtsgrundlagen und Verschwiegenheitspflichten zu prüfen. KI-Ausgaben bleiben vor ihrer fachlichen Verwendung zu kontrollieren; dieser Vertrag ersetzt keine medizinische oder juristische Prüfung.

§ 05 Vertraulichkeit und Personal

ohnetippen verpflichtet die zur Verarbeitung befugten Personen auf Vertraulichkeit oder stellt eine entsprechende gesetzliche Verpflichtung sicher. Zugriffe werden auf Personen beschränkt, die sie für ihre zugewiesene Aufgabe benötigen.

Die Verpflichtung gilt auch nach dem Ende der Tätigkeit. Zuständigkeiten für Freigabe, Entzug und regelmäßige Überprüfung von Zugriffsrechten sind zu dokumentieren.

§ 06 Technische und organisatorische Maßnahmen

ohnetippen trifft dem Risiko entsprechende Maßnahmen. Maßgeblich sind Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit sowie die Möglichkeit, Daten und Zugänge nach einem Vorfall angemessen wiederherzustellen.

Verbindliche Maßnahmen werden in Anlage B bei Abschluss konkretisiert. Eine Produktbeschreibung oder ein EU-Serverstandort ersetzt diesen Nachweis nicht. Zertifizierungen, Prüfberichte oder bestimmte Verschlüsselungsverfahren werden nur zugesagt, wenn sie im vereinbarten Umfang nachgewiesen sind.

Maßnahmen können an technische Entwicklungen angepasst werden. Das vereinbarte Schutzniveau darf dadurch nicht sinken. Wesentliche Änderungen werden nachvollziehbar dokumentiert.

§ 07 Unterauftragsverarbeitung und Verarbeitungsorte

Die Beauftragung weiterer Unternehmen mit Auftragsdaten setzt eine vorherige spezifische oder allgemeine schriftliche Genehmigung des Kunden voraus. Die bei Vertragsbeginn genehmigten Unternehmen, Aufgaben und Verarbeitungsorte werden in einer datierten Anbieterliste festgehalten.

Bei allgemeiner Genehmigung wird der Kunde vor einer beabsichtigten Änderung über Anbieter, Aufgabe, Ort und vorgesehenen Beginn informiert. Benachrichtigungskanal, Vorlauf und Verfahren für begründete Einwände werden konkret vereinbart. Schweigen begründet keine über die erteilte Genehmigung hinausgehende Zustimmung.

Weitere Auftragsverarbeiter werden zu gleichwertigen Datenschutzpflichten verpflichtet. ohnetippen bleibt für die Erfüllung der übertragenen Pflichten verantwortlich. Wartung oder Support sind nicht allein wegen ihrer Bezeichnung vom Genehmigungsverfahren ausgenommen.

Für Diktate ist EU-Verarbeitung vorgesehen. Andere Leistungsbestandteile und Zugriffe mit Drittlandbezug werden gesondert geprüft und offengelegt. Übermittlungen außerhalb des EWR setzen zusätzlich die Voraussetzungen der Artikel 44 ff. DSGVO voraus. Dieser Vertrag erlaubt keine beliebige weltweite Verarbeitung.

§ 08 Unterstützung bei Betroffenenrechten

ohnetippen unterstützt den Kunden unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung bei Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Datenübertragbarkeit. Hierzu werden Verwaltungsfunktionen und erforderlichenfalls dokumentierte Unterstützungsanfragen genutzt.

Unmittelbar eingehende Anfragen zu Auftragsdaten werden dem zuständigen Kunden zugeordnet und ohne unangemessene Verzögerung weitergeleitet. Eine eigenständige inhaltliche Beantwortung erfolgt nur im Rahmen einer Weisung oder gesetzlichen Verpflichtung.

Umfang und Art der Unterstützung richten sich nach den verfügbaren Informationen und gesetzlichen Pflichten. Vertragliche Kostenregelungen dürfen deren Wahrnehmung nicht praktisch verhindern.

§ 09 Datenschutzvorfälle und Unterstützung

Wird ohnetippen eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Auftragsdaten bekannt, wird der Kunde unverzüglich informiert. Erste Informationen können ergänzt werden, sobald weitere belastbare Erkenntnisse vorliegen. Eine interne Untersuchung darf die erste Meldung nicht unangemessen verzögern.

Soweit verfügbar enthält die Meldung Art und Umfang des Vorfalls, betroffene Daten und Personengruppen, absehbare Auswirkungen, ergriffene Maßnahmen und eine erreichbare Kontaktstelle. Ablauf und Abhilfe werden dokumentiert.

ohnetippen unterstützt den Kunden bei Pflichten nach den Artikeln 32 bis 36 DSGVO. Über Meldungen an Behörden und betroffene Personen entscheidet der Kunde als Verantwortlicher, soweit keine eigene gesetzliche Pflicht von ohnetippen besteht.

§ 10 Rückgabe, Löschung und Aufbewahrung

Nach Abschluss der Leistungen werden Auftragsdaten nach Wahl des Kunden zurückgegeben oder gelöscht, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht. Exportformat, Abrufenster und anschließende Löschfristen werden vor Vertragsbeginn dokumentiert.

Für flüchtige Diktatverarbeitung, Wissensbestände, lokale Verläufe, technische Protokolle und Sicherungskopien gelten getrennte Regeln. Zero Data Retention für Diktate löscht nicht automatisch bewusst gespeicherte Dokumente oder Texte in der Zielanwendung.

Nicht sofort einzeln löschbare Sicherungskopien werden bis zum vereinbarten Überschreibungszeitpunkt gegen operative Nutzung geschützt. Gesetzlich aufzubewahrende Daten werden zweckgebunden gesperrt und nach Fristablauf gelöscht. Die Umsetzung wird auf Anfrage nachvollziehbar bestätigt.

§ 11 Nachweise und Kontrollen

ohnetippen stellt die zum Nachweis der Pflichten aus Artikel 28 DSGVO erforderlichen Informationen bereit. Der Kunde kann diese selbst prüfen oder eine geeignete, zur Vertraulichkeit verpflichtete Prüfstelle beauftragen.

Kontrollen berücksichtigen Risiko, Sicherheit anderer Kunden und laufenden Betrieb. Geeignete vorhandene Nachweise können zunächst herangezogen werden; erforderliche weitergehende Prüfungen und Inspektionen bleiben möglich.

Anlass, Umfang und Ablauf werden abgestimmt. Bei konkreten Anhaltspunkten für einen Vorfall oder einer behördlichen Anforderung muss eine zeitgerechte Prüfung möglich bleiben.

§ 12 Laufzeit, Rangfolge und Haftung

Diese Vereinbarung gilt während der Auftragsverarbeitung. Bei Widersprüchen haben ihre Datenschutzregelungen für die Auftragsverarbeitung Vorrang. Zwingendes Recht bleibt unberührt.

Die Haftung richtet sich nach Gesetz und wirksam vereinbarten Regelungen des Hauptvertrags. Rechte betroffener Personen, insbesondere nach Artikel 82 DSGVO, werden durch interne Haftungsabreden nicht eingeschränkt.

Änderungen werden in Textform dokumentiert. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen lässt die übrigen Regelungen bestehen, soweit der Vertrag sinnvoll fortgeführt werden kann. Eine unzulässige Klausel wird nicht automatisch durch eine wirtschaftlich möglichst weitgehende Regelung ersetzt.

§ 13 Anlage A · Beschreibung der Verarbeitung

Bereich	Vorgesehener Umfang
Zwecke	Sprache in Text umwandeln; sprachliche Überarbeitung; vereinbarte Kontext- und Teamfunktionen.
Vorgänge	Empfangen, vorübergehend verarbeiten, strukturieren, ausgeben; bei hinterlegtem Wissen auch speichern, abrufen, aktualisieren und löschen.
Daten	Audio, Transkripte, ausgewählter Anwendungskontext, Fachbegriffe, Dokumentinhalte, Teamzuordnung und erforderliche technische Metadaten.
Betroffene Personen	Nutzende, Teammitglieder und Personen, deren Informationen rechtmäßig in Diktaten oder Dokumenten verarbeitet werden.
Besondere Kategorien	Nur nach gesonderter Festlegung und rechtlicher Freigabe; insbesondere Gesundheitsdaten sind nicht automatisch freigegeben.
Umfang und Dauer	Nutzungsabhängig; Funktionsauswahl, Datenkategorien und Dauer in der Beauftragung festhalten.
Verarbeitungsorte	Vorgesehene EU-Endpunkte für Diktate; Anbieter, Regionen, Supportzugriffe und Drittlandbezüge vor Vertragsbeginn bestätigen.

§ 14 Anlage B · Sicherheits- und Löschkonzept

Die folgende Struktur bezeichnet die für den Vertrag zu konkretisierenden Maßnahmen. Sie ist kein Nachweis einer bereits produktiven Umsetzung oder Zertifizierung.

Kontrollbereich	Zu konkretisierende Vereinbarung
Identität und Zugriff	Authentifizierung, Multifaktorverfahren für Administration, Rollen, Berechtigungs freigaben und Entzug.
Mandantentrennung	Trennung von Kundenkonten, Teamwissen und persönlichen Wörterbüchern; Prüfung vor jedem Zugriff.
Übertragung und Speicherung	Transportverschlüsselung, Verschlüsselung gespeicherter Daten, Schlüsselverwaltung und Schlüsselzugriff.

Kontrollbereich	Zu konkretisierende Vereinbarung
Betrieb und Vorfälle	Patches, Schwachstellenbehandlung, Überwachung, Vorfallkontakte und Reaktionsabläufe.
Verfügbarkeit	Sicherungsumfang, Wiederherstellungstests, Wiederanlaufziele und regionale Ausfälle.
Löschung	Fristen für Audio, Transkripte, Dokumente, Vokabular, Logs und Backups; Löschungsnachweise bei Unterauftragnehmern.
Nachweisstand	Verantwortliche Person, Datum, Version und Beleg für jede verbindliche Maßnahme.

Datenschutzerklärung

Welche Daten bei Website, Diktaten und Teamfunktionen eine Rolle spielen.

§ 01 Verantwortlicher und Kontakt

Diese Hinweise betreffen die Website ohnetippen.de und die beschriebenen Produktfunktionen. Verantwortlich für eigene Verarbeitungszwecke ist der Anbieter von ohnetippen. Sein vollständiger Rechtsträger, die geschäftliche Anschrift und die Datenschutzkontaktstelle sind im Impressum einzutragen.

Datenschutzkontakt: [Funktionsadresse ergänzen]. Ein gegebenenfalls bestellter Datenschutzbeauftragter und dessen Erreichbarkeit sind nach Bestätigung zu ergänzen. Persönliche Kontaktdaten einzelner Gründer ersetzen diese Angaben nicht.

§ 02 Website, Produkt und Verarbeitung im Auftrag

Beim Websitebesuch entscheidet ohnetippen über Zwecke und Mittel der erforderlichen Verarbeitung. Bei Abrechnung, Vertragsverwaltung und eigenen Kontaktanfragen können weitere eigene Verantwortlichkeiten bestehen.

Verarbeitet ohnetippen dagegen Inhalte für eine Praxis, Kanzlei oder ein Unternehmen auf dessen Weisung, bestimmt grundsätzlich dieser Kunde die Zwecke. Dazu gehört etwa eine diktierete Patientenakte. Ergänzend gelten der Auftragsverarbeitungsvertrag und die Datenschutzhinweise der Organisation.

Die Landingpage zeigt illustrative Produktabläufe. Ihre Demos nehmen kein Mikrofon auf, lesen keinen Bildschirm aus und senden die Beispieldaten nicht an ein KI-Modell.

§ 03 Aufruf der Website und Hosting

Beim Abruf werden technisch erforderliche Verbindungsdaten übertragen. Dazu können IP-Adresse, Zeitpunkt, aufgerufene Ressource, Browserinformationen und HTTP-Status gehören. Zweck ist die Auslieferung der Seite und ein sicherer Betrieb.

Die statische Website wird über Amazon Web Services mit S3 und CloudFront bereitgestellt. Der konfigurierte S3-Standort ist Frankfurt (eu-central-1). CloudFront ist ein globaler Auslieferungsdienst. Der EU-Standort des Ursprungsservers bedeutet deshalb nicht, dass jeder Websiteabruf ausschließlich auf EU-Infrastruktur stattfindet.

Als Rechtsgrundlage kommt Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO für die sichere Bereitstellung in Betracht. Vertragspartner, aktivierte Protokollierung, Speicherfristen, Zugriffsorte und Übermittlungsinstrumente sind anhand der produktiven Konfiguration zu vervollständigen.

§ 04 Cookies, lokale Speicherung und externe Inhalte

Der dokumentierte statische Website-Code bindet Schriften und Produktbilder lokal ein und verwendet keine Analyse- oder Werbe-Tracker. Die Produktdemos laufen im Browser. Beispieltex-te werden erst nach Betätigung des entsprechenden Buttons in die Zwischenablage kopiert.

Für spätere Konto-, Zahlungs- oder Analysefunktionen ist zu prüfen, ob Informationen auf Ihrem Endgerät gespeichert oder ausgelesen werden. Soweit keine gesetzliche Ausnahme greift, ist eine Einwilligung nach § 25 TDDDG erforderlich. Eine Einwilligung in optionale Funktionen wird nicht aus dem bloßen Besuch abgeleitet.

Externe Rechtsquellen sind als normale Links eingebunden. Erst wenn Sie einem Link folgen, öffnen Sie das Angebot des jeweiligen Betreibers. Dessen Verarbeitung richtet sich nach seinen eigenen Hinweisen.

§ 05 Konto und Teamverwaltung

Soweit Sie Konto- oder Teamfunktionen nutzen, können Anmeldeinformationen, Nutzerkennung, E-Mail-Adresse, Teamzugehörigkeit, Rolle, Einstellungen und erforderliche Sitzungsdaten verarbeitet werden. Zweck ist die Bereitstellung und Absicherung des Zugangs.

Bei einem eigenen Vertrag mit Ihnen kann Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO die Verarbeitung tragen. Bei organisatorischen Kontakten oder Sicherheitsmaßnahmen ist je nach Zweck Buchstabe f zu prüfen. Für vom Unternehmenskunden verwaltete Mitarbeiterdaten richtet sich die Verantwortlichkeit nach der vereinbarten Rolle.

Anmeldemethoden, Authentifizierungsanbieter und Aufbewahrungsfristen werden vor Aktivierung konkret benannt. Es wird kein bestimmter Login-Anbieter als bereits eingesetzt dargestellt.

§ 06 Diktate, Transkripte und KI-Verarbeitung

Wenn Sie die Spracheingabe in einer bereitgestellten App aktivieren, werden notwendige Audiodaten und Einstellungen verarbeitet, um Text zu erzeugen. Sprachliche Überarbeitung kann zusätzlich das Transkript und ausgewählte Wording-Regeln betreffen.

Für Diktate sind Inferenz-Endpunkte innerhalb der EU vorgesehen. Anbieter, Endpunkte und vertragliche Retention-Regeln sind für jede produktive Kette festzulegen. Zero Data Retention betrifft die nicht dauerhafte Aufbewahrung der Diktatinhalte beim Verarbeitungsdienst; es ist keine pauschale Aussage über Konto-, Abrechnungs- oder lokale Daten.

Der fertige Text wird in die gewählte Anwendung übernommen. Danach gelten auch deren Speicherregeln. ohnetippen löscht nicht automatisch Ihre E-Mail, Patientenakte oder Ihr Dokument. Bei Verarbeitung für eine Organisation legt diese die Rechtsgrundlage und zulässigen Inhalte fest.

§ 07 Dokumente, Wörterbücher und Teamwissen

Dokumente, Abkürzungen, Fachbegriffe, Textbausteine und Wording-Einstellungen können bewusst hinterlegt werden. Ihre spätere Wiederverwendung setzt eine andere Speicherung voraus als die vorübergehende Verarbeitung eines Diktats.

Bei geteilten Beständen entscheidet die Organisation, wer Inhalte sehen, ändern und verwenden darf. Stellen Sie vertrauliche Dokumente nicht ohne Freigabe in einen Teamkontext ein. Die bloße Darstellung einer noch nicht bereitgestellten Funktion auf der Website löst keine Speicherung aus.

Speicherorte, Berechtigungen, Exportmöglichkeiten und Löschfristen sind funktionsbezogen zu dokumentieren. Eine Löschung aus der Wissensbasis ist von der Löschung eines Kontos, lokalen Verlaufs und von Sicherungskopien zu unterscheiden.

§ 08 Anwendungskontext und X-Modus

Kontextbezogene Unterstützung kann freigegebenen Anwendungstext mit einer gesprochenen Absicht verbinden. Welche Quelle gelesen wird und welche Inhalte übertragen werden, muss bei Aktivierung erkennbar sein.

Die X-Modus-Darstellung auf der Website ist eine interaktive Konzeptvorschau mit festen Beispielen. Sie gewährt keinen Zugriff auf Ihren Bildschirm, Ihre E-Mails oder Ihr Mikrofon. Eine produktive Funktion mit erweitertem Kontext benötigt eigene technische Festlegungen und Datenschutzhinweise.

Eine allgemeine Zustimmung zur App-Nutzung ist keine unbegrenzte Freigabe sämtlicher Bildschirminhalte. Der Umfang einer späteren Funktion ist auf Zweck und Freigabe zu begrenzen.

§ 09 Zahlung, Kontakt und Kommunikation

Für eine spätere Zahlungsabwicklung ist Stripe vorgesehen. Bei kostenpflichtigen Verträgen können Vertrags-, Rechnungs- und Transaktionsdaten für Vertragserfüllung und gesetzliche Nachweise erforderlich sein. Zahlungsanbieter können je Tätigkeit eigene Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter sein. Vertragsgesellschaft und Rollenzuordnung sind vor Aktivierung zu ergänzen.

Bei Kontaktaufnahme werden Ihre Angaben zur Bearbeitung des Anliegens genutzt. Vorvertragliche Anfragen können auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO gestützt werden; sonstige Kommunikation ist zweckbezogen zu prüfen. Tatsächliche Kontaktkanäle und Dienstleister werden mit ihrer Einrichtung konkretisiert.

Die Landingpage enthält keine Newsletter-Anmeldung. Ein späterer Newsletter benötigt Informationen zu Einwilligung, Versanddienst, Widerruf und gegebenenfalls Erfolgsmessung. Eine gegenwärtige Anmeldung oder Werbeeinwilligung wird nicht fingiert.

§ 10 Empfänger und internationale Übermittlungen

Daten können im erforderlichen Umfang an Hosting-, Infrastruktur-, Inferenz-, Support- oder Zahlungsdienstleister übermittelt werden. Maßgeblich sind die tatsächlich verwendete Funktion und die rechtliche Rolle des Empfängers. Die Anbieterübersicht unterscheidet belegte Infrastruktur von noch auszuwählenden Diensten.

Eine Übermittlung außerhalb des EWR erfordert neben der Rechtsgrundlage die Voraussetzungen der Artikel 44 ff. DSGVO. Dazu können ein einschlägiger Angemessenheitsbeschluss oder geeignete Garantien mit ergänzenden Maßnahmen gehören. Ein EU-Unternehmenssitz beantwortet diese Frage ebenso wenig wie eine EU-Cloudregion.

Instrumente, betroffene Länder und Bezugsquellen für Garantien sind dienstbezogen anzugeben. Aus diesen Hinweisen wird keine pauschale Übermittlungserlaubnis abgeleitet.

§ 11 Speicherfristen und Löschung

Daten sollen nur so lange verarbeitet werden, wie Zweck oder gesetzliche Pflicht dies erfordern. Das Löschkonzept muss Diktatinalhalte, Wissensbestände, Kontodaten, Sicherheitsprotokolle, Vertragsunterlagen und Sicherungskopien unterscheiden.

Konkrete Fristen und Kriterien sind für die produktiven Dienste zu ergänzen. Solange sie nicht bestätigt sind, wird weder eine sofortige Löschung aller Daten noch eine bestimmte Aufbewahrungsdauer zugesagt.

Die gesetzliche Aufbewahrung von Abrechnungsdaten rechtfertigt keine unbeschränkte Weiterverwendung von Audio- oder Dokumentinhalten. Nach Zweckwegfall und Ablauf einschlägiger Pflichten werden Daten gelöscht oder zunächst für andere Verwendungen gesperrt.

§ 12 Ihre Datenschutzrechte

Sie können nach den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Datenübertragbarkeit verlangen. Eine Einwilligung können Sie für die Zukunft widerrufen; die Rechtmäßigkeit der bisherigen Verarbeitung bleibt unberührt.

Bei einer Verarbeitung aufgrund berechtigter Interessen können Sie aus Gründen Ihrer besonderen Situation widersprechen. Direktwerbung können Sie jederzeit widersprechen. Außerdem können Sie sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren.

Richten Sie Anfragen an den im Impressum zu ergänzenden Datenschutzkontakt. Bei ausschließlicher Verarbeitung im Auftrag unterstützen wir die verantwortliche Organisation. Die zuständige Aufsichtsbehörde für ohnetippen wird nach Festlegung des rechtlichen Sitzes benannt.

§ 13 Änderungen und weitere Informationen

Diese Hinweise werden an Änderungen der Funktionen, Anbieter und rechtlichen Anforderungen angepasst. Der Dokumentstand steht am Seitenanfang. Wesentliche Änderungen erfordern gegebenenfalls eine gesonderte Information und dürfen dann nicht nur durch unbemerkten Austausch kommuniziert werden.

Der Auftragsverarbeitungsvertrag beschreibt die Pflichten gegenüber organisatorischen Kunden. Die Anbieterübersicht ergänzt die Angaben zu beteiligten Diensten. Beide Dokumente sind im Rechtsbereich erreichbar.

Impressum

Anbieterkennzeichnung, geschäftliche Kontaktdaten und Vertretung.

§ 01 Anbieterkennzeichnung

Angaben nach § 5 Digitale-Dienste-Gesetz (DDG). Das Angebot wird unter der Produktmarke ohnetippen geführt.

Angabe	Eintragung
Vollständiger Rechtsträger	[Firma oder vollständiger Name ergänzen]
Rechtsform	[Rechtsform bestätigen]
Ladungsfähige Anschrift	[Geschäftliche Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort ergänzen]
Sitz	[Rechtlichen Sitz ergänzen]

§ 02 Vertretungsberechtigung

[Vertretungsberechtigte Personen und Vertretungsregel ergänzen.] Die Rolle als Gründer ist nicht automatisch mit einer gesetzlichen Vertretungsbefugnis gleichzusetzen.

§ 03 Geschäftlicher Kontakt

Kontaktweg	Eintragung
E-Mail	[Allgemeine geschäftliche Kontaktadresse ergänzen]
Unmittelbarer Kontakt	[Geeigneten direkten Kontaktweg ergänzen]
Datenschutz	[Datenschutz-Funktionsadresse ergänzen]

Die Kontaktdaten müssen tatsächlich erreichbar sein. Private Anschriften und persönliche Adressen werden nicht ohne Freigabe als Geschäftsangaben verwendet.

§ 04 Register und steuerliche Angaben

Angabe	Eintragung
Registergericht und Registernummer	[Soweit eingetragen oder eintragungspflichtig: bestätigen]
Umsatzsteuer- Identifikationsnummer	[Soweit erteilt: ergänzen]
Wirtschafts- Identifikationsnummer	[Soweit anzugeben und erteilt: ergänzen]

Nicht einschlägige Angaben werden nach Prüfung entfernt. Registereinträge, Nummern und Rechtsformen werden nicht aus einem fremden Impressum übernommen.

§ 05 Redaktion und Streitbeilegung

Soweit das Angebot journalistisch-redaktionelle Inhalte im Sinne des Medienstaatsvertrags enthält, sind die erforderlichen Angaben zu einer verantwortlichen Person zu ergänzen.

Teilnahmeverpflichtung oder -bereitschaft an Verbraucherschlichtungsverfahren und Informationen nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz sind anhand des tatsächlichen Unternehmens und Angebots festzulegen. Eine Teilnahmeerklärung wird nicht fingiert.

§ 06 Weitere rechtliche Dokumente

Informationen zur Datenverarbeitung, Vereinbarungen für Unternehmenskunden, beteiligten Diensten und dem Verbraucherwiderruf sind im Rechtsbereich gebündelt. Die jeweiligen Dokumentstände und Anwendungsbereiche sind zu beachten.

Unterauftragsverarbeiter

Dienste, Aufgaben und Verarbeitungsorte nachvollziehbar zugeordnet.

§ 01 Rollen und Geltungsbereich

Diese Übersicht unterscheidet Dienste für die Website von möglichen Unterauftragsverarbeitern für Kundeninhalte. Nicht jeder Lieferant ist für jede Funktion ein Unterauftragsverarbeiter. Die rechtliche Rolle ergibt sich aus tatsächlichen Aufgaben und Verträgen.

Die Genehmigungsliste zum Auftragsverarbeitungsvertrag muss konkrete Vertragsgesellschaften und freigegebene Verarbeitungen enthalten. Die folgende Zuordnung dokumentiert den bekannten technischen Stand und die noch festzulegenden Produktdienste.

§ 02 Website-Hosting

Merkmal	Stand
Dienst	Amazon Web Services · S3 und CloudFront
Aufgabe	Speicherung und Auslieferung der statischen Produktwebsite.
Konfiguration	S3-Region eu-central-1 (Frankfurt); CloudFront als globaler Auslieferungsdienst.
Datenbezug	Technisch erforderliche Abruf- und Verbindungsdaten; tatsächliche Log-Konfiguration bestätigen.
Vertragliche Zuordnung	AWS-Vertragsgesellschaft, Auftragsverarbeitung, Supportzugriffe und Transfermechanismen ergänzen.

Website-Hosting ist kein Nachweis dafür, welcher Anbieter ein Diktat verarbeitet. Die angezeigten Demos senden keine echten Kundendiktate an diese Infrastruktur.

§ 03 Spracherkennung und KI-Inferenz

Für Diktate ist eine EU-basierte Inferenzkette vorgesehen. Vor dem produktiven Einsatz sind Vertragsgesellschaften, Modelle, Endpunkte, Verarbeitungsorte sowie Inhaltsprotokollierung und Aufbewahrung zu bestätigen.

Ein technisch untersuchter Anbieter wird dadurch nicht zu einem genehmigten Unterauftragsverarbeiter. Deshalb wird keine Kandidatenliste als verbindliche Produktionskette veröffentlicht.

Erforderliche Angabe	Eintragung je produktivem Dienst
Anbieter	[Konkrete Vertragsgesellschaft und Rechtsform]
Aufgabe	[Transkription, Überarbeitung oder Kontextverarbeitung]
Ort und Zugriffe	[Region, Endpunkt, Support- und Administrationsorte]
Daten und Retention	[Audio, Text, Metadaten; vertragliche Speicher- und Löschregeln]
Nachweise	[AVV, weitere Unterauftragnehmer, Transfermechanismen, Prüfstand]

§ 04 Konten, Teamwissen und Betrieb

Anbieter für Anmeldung, Datenbanken, Dokumentablage, Sicherungskopien, Support und Betriebsüberwachung werden vor Aktivierung einzeln benannt. Ihre Funktionen können andere Daten und Aufbewahrungsfristen betreffen als die Spracherkennung.

Die Freigabe umfasst tatsächlichen Datenzugriff, Mandantentrennung, Speicherorte, Löschung und weitere Unterauftragnehmer. Eine offene Anbieterentscheidung wird nicht durch ein allgemeines EU-Siegel ersetzt.

§ 05 Vorgesehene Zahlungsabwicklung

Merkmal	Stand
Dienst	Stripe · vorgesehen; kein Zahlungsabschluss in der aktuellen statischen Landingpage.
Aufgabe	Künftiger Checkout, Zahlungen, Abonnements und Rechnungsprozesse.
Mögliche Daten	Kontakt-, Rechnungs-, Vertrags- und Transaktionsdaten; Datenflüsse vor Aktivierung festlegen.
Offene Zuordnung	Vertragsgesellschaft, Rollen je Verarbeitung, Länder, Datenschutzhinweise und Verträge bestätigen.

Zahlungsabwicklung wird nicht pauschal als Unterauftragsverarbeitung für Diktatinhalte behandelt. Die Rolle kann je Tätigkeit unterschiedlich sein. Eine ausschließlich europäische Anbieterkette über sämtliche Funktionen wird nicht behauptet.

§ 06 Änderungen und Genehmigung

Für Unternehmenskunden ist die bei Vertragsbeginn genehmigte Anbieterliste mit Datum festzuhalten. Geplante Änderungen werden nach dem vereinbarten Verfahren rechtzeitig mitgeteilt, damit Bewertung und gegebenenfalls begründete Einwände möglich sind.

Die Information nennt Anbieter, Aufgabe, Datenkategorien, Ort und Einsatzbeginn. Kontaktkanal, Vorlauf und Eskalation sind im Vertrag zu konkretisieren. Ein unbemerkter Websiteaustausch ersetzt keine erforderliche Mitteilung.

Die Seitenfassung kann als PDF gespeichert werden. Die Version belegt weder eine Freigabe des Kunden noch einen abgeschlossenen Anbietervertrag.

Widerrufsbelehrung

Fristen, Folgen und Formular für Verträge mit Verbraucherinnen und Verbrauchern.

§ 01 Für wen diese Belehrung gilt

Diese Angaben betreffen im Fernabsatz geschlossene Verträge über kostenpflichtige Dienstleistungen von ohnetippen mit Verbrauchern. Verbraucher sind natürliche Personen, die überwiegend zu privaten Zwecken handeln. Für Verträge in Ausübung gewerblicher oder selbstständiger beruflicher Tätigkeit entsteht daraus kein gesetzliches Verbraucherwiderrufsrecht.

Auf der statischen Website wird derzeit kein kostenpflichtiger Vertrag geschlossen. Vor Einführung eines Kaufs ist die Belehrung mit Leistung, Bestellprozess und Anbieterangaben abzugleichen. Bei eigenständig angebotenen digitalen Inhalten können andere Voraussetzungen für das Erlöschen gelten.

§ 02 Ihr Widerrufsrecht

Sie können einen entsprechenden Vertrag innerhalb von vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Bei einem Dienstleistungsvertrag beginnt die Frist grundsätzlich mit Vertragsabschluss; die gesetzlichen Anforderungen an eine ordnungsgemäße Belehrung bleiben unberührt.

Richten Sie eine eindeutige Erklärung über Ihren Entschluss an den Anbieter von ohnetippen: [vollständiger Rechtsträger, ladungsfähige Anschrift und Widerrufs-E-Mail ergänzen]. Dies kann beispielsweise per E-Mail erfolgen. Das nachstehende Formular ist optional.

Zur Fristwahrung genügt es, wenn Sie die Erklärung vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

§ 03 Folgen des Widerrufs

Nach wirksamem Widerruf werden empfangene Zahlungen für den Vertrag unverzüglich, spätestens vierzehn Tage ab Eingang der Erklärung, zurückgezahlt. Grundsätzlich wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet; etwas anderes wird nur ausdrücklich und ohne zusätzliche Kosten für Sie vereinbart.

Haben Sie ausdrücklich verlangt, dass eine Dienstleistung während der Frist beginnt, kann unter den gesetzlichen Voraussetzungen ein angemessener Anteil für die erbrachte Leistung zu zahlen sein. Dies entsteht nicht allein durch technische Verfügbarkeit nach dem Kauf. Die erforderliche Belehrung und Ihr ausdrückliches Verlangen sind zu berücksichtigen.

§ 04 Leistungsbeginn und Erlöschen

Bei einem entgeltlichen Dienstleistungsvertrag kann das Widerrufsrecht mit vollständiger Leistungserbringung vorzeitig erlöschen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Dazu gehören insbesondere Ihre vorherige ausdrückliche Zustimmung zum vorzeitigen Beginn und die Bestätigung Ihrer Kenntnis vom Erlöschen bei vollständiger Erfüllung.

Ein laufendes Abonnement ist nicht schon mit der ersten Nutzung vollständig erfüllt. Eine pauschale Aussage „Mit dem ersten Diktat entfällt Ihr Widerrufsrecht“ wird nicht verwendet. Für nicht auf körperlichen Datenträgern bereitgestellte digitale Inhalte ist § 356 Absatz 5 BGB gesondert zu prüfen.

§ 05 Formular für Ihre Erklärung

Sie können diese Angaben in Ihre Nachricht übernehmen. Senden Sie die Erklärung an den oben einzutragenden tatsächlichen Empfänger. Herunterladen oder Ausfüllen dieses Dokuments übermittelt keine Nachricht.

Feld	Ihre Angabe
Empfänger	[Anbieter, Anschrift und E-Mail]
Erklärung	Hiermit widerrufe ich den von mir geschlossenen Vertrag über folgende Leistung:
Leistung / Vertragsnummer	_____
Vertrag geschlossen am	_____
Name	_____
Anschrift	_____
E-Mail für die Bestätigung	_____
Datum	_____
Unterschrift	Nur bei einer Erklärung auf Papier erforderlich.

Bei einem späteren Online-Vertragsabschluss ist die gesetzlich erforderliche elektronische Widerrufsfunktion nach § 356a BGB im Kauf- und Kontobereich bereitzustellen. Sie muss eine eindeutige Erklärung, einen Bestätigungsschritt und eine unverzügliche Eingangsbestätigung auf dauerhaftem Datenträger ermöglichen.

Eine solche Übermittlungsfunktion ist in dieser statischen Dokumentenseite noch nicht eingerichtet. Die Seite bestätigt keinen Eingang einer Erklärung. Gesetzliche Erklärungswege bleiben von einer zusätzlichen Online-Funktion unberührt.

Widerruf und ordentliche Kündigung sind unterschiedliche Vorgänge. Vor dem Start von Verbraucherabonnements sind auch die Anforderungen an eine gegebenenfalls notwendige Kündigungsschaltfläche gesondert umzusetzen.